
Der Nervenkrieg

Wer sich in einem Nervenkrieg befindet, kämpft zwar nicht mit echten Waffen – verlieren kann er trotzdem eine ganze Menge.

„Nach einem echten Nervenkrieg in der Schlussphase entschied die Heimmannschaft das Fußballspiel für sich“ – kommentiert nach einem spannenden Spiel die Zeitung das Finale der Fußball-Bundesliga. Nerven steuern im Körper unter anderem das Handeln, aber auch Körperfunktionen eines Lebewesens, ein Krieg ist eine Auseinandersetzung mit Waffen. Spricht jemand von „Nervenkrieg“ ist damit jedoch kein echter Krieg gemeint, bei dem sich die Gegner mit echten Waffen bekämpfen. Gemeint ist eine gefühlsmäßig sehr angespannte Situation. Bei einem Nervenkrieg sind Gegner auf Konfrontationskurs, sie provozieren sich gegenseitig. Das geschieht manchmal über einen längeren Zeitraum hinweg. Findet ein Nervenkrieg zwischen unterschiedlichen Ländern statt, kann das sehr gefährlich werden. Nämlich dann, wenn wirklich ein Krieg droht. Dann gilt es redensartlich „die Nerven zu behalten“, Ruhe zu bewahren.

Autorin: Corinna Demme